Zeitschrift: Mittex: die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im

deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 7

Rubrik: Technik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

te – technisch bedingt – nur annähernd ermitteln. Die Toleranz liegt bei 5 bis 10 Prozent. Sie steigt jedoch um ein Vielfaches, wenn nur wenige Prüfungen vorgenommen werden und wenn die Ergebnisse stark von der Prüfperson abhängen. Das ist auffallend oft bei handund einfachen motorgetriebenen Drehungsprüfern der Fall.

Die Firma Zweigle, Reutlingen, die seit mehr als 50 Jahren Drehungsprüfer herstellt, war deshalb ständig bemüht, die technischen Voraussetzungen für eine genauere Messung zu schaffen. Unter der Typenbezeichnung D 312 bietet sie einen Drehungsprüfer mit Stoppautomatik an, der mehr Versuche bei gleichem Zeitaufwand und ohne Einfluss der Prüfperson ermöglicht.

Motor und Zähler stoppen automatisch. Mehrere Prüfmethoden können vorgewählt werden. Die richtige Prüfspannung wird mittels Gewichten aufgebracht.

Sämtliche Prüfergebnisse sind reproduzierbar, dh. jede Bedienungsperson kommt zu den gleichen Ergebnissen. Die Prüfgenauigkeit wird noch dadurch erhöht, dass das Ergebnis der einen Prüfmethode mit den anderen Methoden überprüft werden kann. Ausserdem lassen sich die Werte der einen Methode zum schnelleren Prüfen nach einer anderen Methode benutzen. Nur wenige Handgriffe sind erforderlich, um den Versuch einzuleiten und zu überwachen. Es kann angelerntes Personal eingesetzt werden. Das Gerät eignet sich zur Drehungsprüfung sowohl von Garnen als auch von Zwirnen. Jedoch gibt es für feines und gröberes Material (unter bzw. über 3000 dtex) je ein spezielles Modell. Die Prüfergebnisse werden mit 9 mm hohen Leuchtziffern angezeigt. Ein Interface Messwertspeicher ermöglicht den Anschluss eines Tischcomputers, der die Messwerte erfasst, sekundenschnell statistisch auswertet und ausdruckt.

Hersteller: Zweigle Textilprüfmaschinen, D-7410 Reutlingen

Technik

Gute Auslegungsplanung duch Cybrid

Der Cybrid Lay Planner, ein in England entwickeltes und gefertigtes Computer-Abtastsystem, befähigt Hersteller von Kleidungsstücken in allen Teilen der Welt zur Einschränkung von Materialverlusten und Erhöhung der Produktivität. Bei der Auslegungsplanung gilt es, die wirtschaftliche Anordnung von Schnittmusterteilen festzustellen, und da etwa 50% des Einzelhandelspreises von Kleidungsstücken durch die Materialkosten bedingt sind, spielt dies bei der Fertigung eine entschei-

dende Rolle. Jeder Fehler und jede Unzulänglichkeit in diesem Bereich führt unweigerlich zu Materialver schwendung und Gewinnsenkungen.



In der Vergangenheit wurde die Auslegung stets mit grosser Mühe manuell geplant, bis zwei Elektronike Clive Jenkins und Adrian Bankart, beschlossen, diess technische Lücke zu füllen, und ein neues System en wickelten, das Schnittmusterteile normaler Grösse abta stet und die beste Auslegung ausarbeitet. Die Kostell des neuen Systems sind erschwinglich, seine Bedienung ist einfach und es ist für Hersteller in den frühen Staden der Fertigung einer neuen Kollektion ein wahrer Segal Bereits wenige Minuten nach der Programmierung mi allen erforderlichen Informationen druckt der Computer einen vollständigen Stoffauslegungsplan und kann nach Stoffbreite und Verhältnis eine beliebige Anzall von Permutationen liefern. Der Dessinateur sieht dahe auf einen Blick, ob sein Muster rationell ist oder nicht Alle Daten können für zukünftige Bezugnahme auf Plat ten gespeichert werden. Mit Hilfe des Lay Planners las sen sich die Kosten genau berechnen. Hersteller, die wil diesem System Gebrauch machen, sind daher konkur renzfähiger und können im Zusammenhang mit zukünfti gen Kollektionen zuversichtlicher disponieren.

Das Bild zeigt Cybrid Lay Planner im Betrieb des Lauf Ashley Design Centre in London, wo er bereits bei de Planung von Prototypen Dienste von unschätzbaren Wert geleistet und erhebliche Zeit- und Geldeinspauf gen bedingt hat. In der Tat hat er sich bereits nach einzigen Saison bezahlt gemacht. Nun bietet Cybrid auch zwei weitere Systeme, einen Schnittmustergradie rer und ein Markiergerät (Pattern Grader und Marker Mer) an.

CYBRID LTD., Billington Road, Leighton Buzzard, Beds. LU7 8TN, England